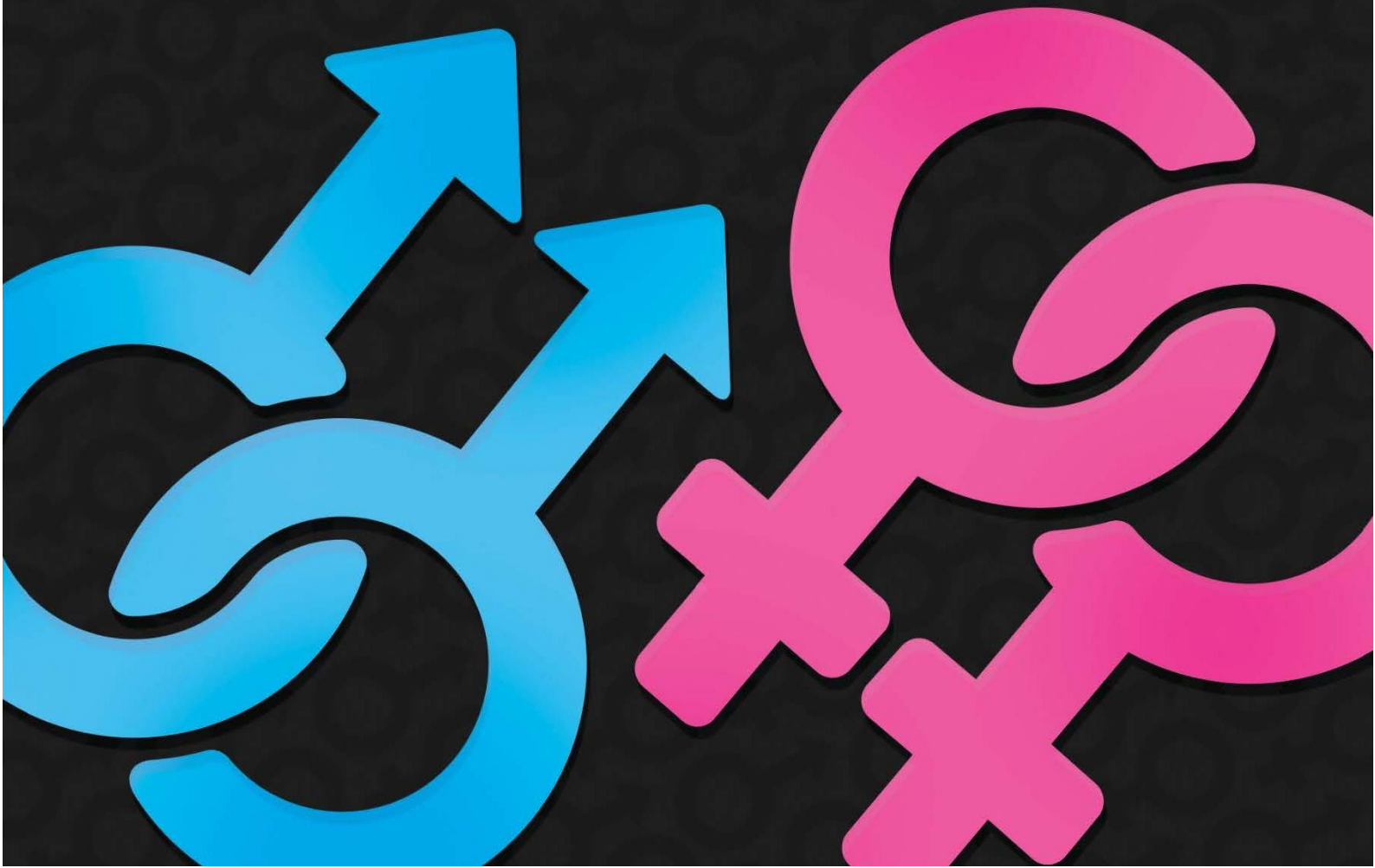


# Homosexualität

## (Sünde & Sühne)

Dr. Haitham Talaat



**Nicht  
urheberrechtlich  
geschützt!**

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
Im Namen Gottes,  
des Allerbarmers, des Barmherzigen

Das Bestreben, die Obszönität der Homosexualität zu normalisieren, ist das Verbrechen, welches von Lots (Frieden sei mit ihm) Frau begangen wurde, weswegen ihr die Strafe mit dem Volk Luts offenbart wurde.

## Einleitung

Alles Lob und Dank gebührt allein Allah, wir suchen Seine Hilfe und Seine Vergebung und suchen Zuflucht bei Gott vor den Übeln unseres Selbst und vor den Übeln unserer Taten. Wen Gott rechtleitet, der führt nicht in die Irre, und wer irreführt, ist ihm kein Wegweiser, und ich bezeuge es, dass es keinen Gott außer Allah gibt, allein, ohne Partner, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.

Um fortzufahren:

In letzter Zeit wurde in muslimischen Ländern viel über Homosexualität gesprochen.

Es gab viele Versuche, sie zu normalisieren, insbesondere mit dem Aufstieg der neuen Linken im Westen.

Und Homosexualität ist nicht nur eine moralische Übertretung (Vergehen), wie manche vielleicht denken, vielmehr soll es die Kultur der Welt sein.

Du siehst homosexuelle Flaggen auf Partys, und Du siehst Versuche, dem Kind während seiner Erziehung eine homosexuelle Option bereitzustellen, und man sieht die Kriminalisierung derer, die versuchen, Homosexualität zu behandeln.

Und Du siehst zahlreiche Versuche, die Kultur, Kunst und Literatur mit homosexuellen Wahrnehmungen zu färben.

Homosexualität ist der Versuch, die Welt aus schwuler Perspektive neu zu formulieren.

Es ist verwunderlich, dass *Homosexualität* eine Gruppe nicht haltbarer Behauptungen verwendet, um zu zeigen, dass die homosexuelle Person eine normale Person ist.

In dieser Recherche werde ich diese Behauptungen, so Gott will, eine nach der anderen widerlegen und demontieren, um endlich zu zeigen, dass Homosexualität eine Industrie der Leidenschaft (Neigungsindustrie) ist, wie jede Obszönität, die auf der Erde aufgetaucht ist.

## **„Homosexualität“ im Tierreich als Rechtfertigung für menschliches Verhalten?**

Die erste dieser Behauptungen ist, dass es homosexuelles Verhalten bei Tieren gibt.

Tatsächlich wird homosexuelles Verhalten bei Tieren, was ein seltener Fall ist, nicht aus Lust oder sexueller Erregung praktiziert.

Homosexuelles Verhalten bei diesen Tieren ist entweder eine Dominanzerklärung, wie es bei Bonobo-Affen der Fall ist, da die Konkurrenz um Nahrung bei diesen Tieren zu homosexuellem Verhalten führt.

Oder es liegt an einem Problem mit dem Geruchssinn, sodass das Weibchen nicht zu erkennen bzw. zu unterscheiden ist.

Der Geruchssinn ist für das Aufnehmen sexueller Botschaften verantwortlich, um das Weibchen vom Männchen zu unterscheiden. Eine Störung dieses Sinnes als Folge des Einsatzes von Pestiziden oder Schadstoffen kann bei einigen Tieren auftreten.

---

(1) Bonobo Sex and Society, By Frans B. M. De Waal.

Und in einer berühmten Studie, die in den Proceedings of the National Academy of Sciences (PNAS) veröffentlicht wurde, bemerkten die Forscher, dass Atrazin (eine Substanz, die in der Zusammensetzung von Pestiziden enthalten ist) bei Fröschen zu homosexuellem Verhalten führt. Diese Substanz erzeugt bei einigen Männchen ein hormonelles Ungleichgewicht, so dass sich diese Männchen in eine weibliche Form verwandeln - und das passiert bei 10% der Männchen, die dieser Substanz ausgesetzt sind - sie werden homosexuell.

RESEARCH ARTICLE



## Atrazine induces complete feminization and chemical castration in male African clawed frogs (*Xenopus laevis*)

Tyrone B. Hayes, Vicky Khoury, Anne Narayan, Mariam Nazir, Andrew Park, Travis Brown, Lillian A...

[+ See all authors and affiliations](#)

### Ökotoxikologie

Atrazin ist unter verschiedenen Gesichtspunkten und für sehr unterschiedliche Artengruppen ein ökotoxisches Produkt mit direkten und / oder indirekten Wirkungen und sogar epigenetischer Wirkung, d. H. Es kann von Generation zu Generation übertragen werden:

- es ist ein offensichtlich phytotoxisches Produkt (Atrazin ist ein Herbizid );
- Für die Fauna oberhalb einer Schwelle (je nach Art unterschiedlich) ist sie für warmblütige Wirbeltiere toxisch ( akute Toxizität ) . Atrazin scheint auch eine immunsuppressive Wirkung zu haben, zumindest bei bestimmten Arten oder Gruppen von Tieren. **In der Tat wurde gezeigt, dass nicht nur Atrazin (das nach Roundup in den USA am zweithäufigsten verwendete Herbizid ) ein starker endokriner Disruptor für Anuran- Amphibien ( Frösche, Kröten ) ist, indem es die Wirkung eines feminisierenden Hormons bei Männern ( Östrogen ) nachahmt.** aber es macht *macroductylum* Molche (eine nordamerikanische Arten oft in der Nähe von Behandlungsstellen leben) viel anfälliger für Infektionen, insbesondere durch den Virus „*Ambystoma tigrinum* Virus“ (ATV), ein zwei neu auftretende Krankheiten, dass töten Amphibien, einschließlich Molche durch innere Blutungen . Atrazin wird daher als eine der Ursachen für das jüngste Phänomen der Explosion von Pilz- und Virusinfektionen angesehen, die Amphibien auf der ganzen Welt dezimieren. In einem kürzlich erschienenen Experiment 384 Larven von Salamandern zu Atrazin eines ähnliches Niveau wie in ihrer natürlichen Umgebung gemessen ausgesetzt und dann ausgesetzt (zum 12<sup>ten</sup> Woche der Entwicklung) ATV - Virus für 3 Wochen haben doppelt so empfindlich Virus als die Kontrollgruppe gezeigt. Die wichtigsten ökotoxischen und ökologischen Wirkungen dieses Pestizids könnten nicht auf seine direkte Toxizität zurückzuführen sein, sondern auf seine **endokrinen** Wirkungen (nachgewiesen an Fischen und Säugetieren, auf die dieses Molekül auf verschiedenen Wegen einwirkt). Nach den verfügbaren Daten kann es die normale Entwicklung und endokrine Funktion von niederen Wirbeltieren stören, aber auch auf anderen Wegen als den für die meisten Disruptoren bekannten höher. Atrazin konkurriert um bestimmte Hormone als **Phosphodiesterase-Inhibitor**, beeinflusst jedoch nicht den Östrogenrezeptor (*Toxicol Lett.* 2004; 154: 61–68);

(1)

So gibt es weitere Ursachen, die bei manchen Tieren zu homosexuellem Verhalten führen.

(1) <https://de.frwiki.wiki/wiki/Atrazine>

Aber diese Gründe haben nichts mit einem tatsächlichen homosexuellen Verhalten zu tun, sondern wie gesagt:

Entweder eine Dominanzklärung oder eine Störung des Geruchssinns oder eine allgemeine Störung der Körperfunktionen als Folge der Exposition gegenüber Pestiziden.

So gibt es keine Homosexualität bei Tieren in dem Sinne, wie Menschen Homosexualität verstehen.

Aber vor allem: Seit wann führen Menschen das Argument an, dass bestimmte tierische Verhaltensweisen es rechtfertigen, das selbe Verhalten zu praktizieren?

Was für ein seltsames tierisches Argument!!

Da ein seltener Prozentsatz von Tieren „Homosexualität“ praktiziert, ist es für Menschen zulässig, homosexuell zu werden?

Tierisches Verhalten wird auf keinen Fall am menschlichen Verhalten gemessen!

Andernfalls fressen einige Spinnenweibchen die lebenden Männchen.

Weibliche Spinnen fressen ihre Ehemänner bei lebendigem Leib (zum Abendessen). Erlaubt uns das also, unsere Mit-Menschen (lebendig) zu verspeisen?

Erlaubt das einer Frau, ihren Mann zu töten?

#### NEWSLETTERS

Sign up to read our regular email newsletters

# NewScientist

[News](#) [Podcasts](#) [Video](#) [Technology](#) [Space](#) [Physics](#) [Health](#) [More](#) [Shop](#) [Courses](#) [Events](#)

## Zoologger: Female spider kills male to attract a mate

There are a few unanswered questions. For instance, why is a male spider a better dinner option for a breeding female than its standard prey? “Males seem to be some super-stellar multivitamins,” says Pruitt – although Riechert thinks this is unlikely.

Then there’s an even bigger question: if cannibalism is so advantageous, why do some females choose never to eat male spiders? Pruitt says it might be simply that some females can’t afford to be picky. “Cannibalism may be particularly dangerous for unattractive females, since we predict their number of would-be suitors to be lower,” he says.



# Warum fressen manche Spinnenweibchen ihre Männchen?

20.04.2012, 12:05 | Lesedauer: 2 Minuten

dapd

Spinnen können ihren Artgenossen richtig gefährlich werden. Zum Beispiel fressen Spinnenweibchen manchmal ihre Partner auf. Aber warum tun sie das eigentlich?

Hamburg (dapd-kid). Spinnen können ihren Artgenossen richtig gefährlich werden. Zum Beispiel fressen Spinnenweibchen manchmal ihre Partner auf. Aber warum tun sie das eigentlich?

Bei der Schwarzen Witwe, der Rotrückenspinne oder der Kreuzspinne haben Experten beobachtet, wie die Weibchen die Männchen fressen. Oft passiert das während oder nach der Paarung. Wissenschaftler wie die Spinnenforscherin Jutta Schneider nennen das sexuellen Kannibalismus. Sexuell heißt alles, was mit dem Thema Geschlecht und Fortpflanzung zu tun hat. Mit Kannibalismus ist gemeint, dass ein Lebewesen ein anderes Lebewesen seiner Art verspeist, also zum Beispiel Spinnen andere Spinnen fressen.

Die Spinnenforscherin Jutta Schneider erklärt: Manchmal hat das Weibchen so großen Hunger, dass es die männliche Spinne schon vor der Paarung frisst. Oder die weibliche Spinne will einfach, dass das Männchen ihr nicht zu nahe kommt. Das ist aber nicht der typische Fall von Kannibalismus unter Spinnen. Es gibt auch Kannibalismus während oder direkt nach der Paarung, wie die Forscherin vom Zoologischen Institut der Universität Hamburg sagt.

(1)

Einige Tiere töten andere der gleichen Art. Erlaubt dies also auch den Menschen, sich gegenseitig zu töten unter dem Vorwand, dass Tiere das gleiche Verhalten zeigen?

In der Tat töten viele Tiere ihre Kinder. Ist es also zulässig, dass ein Verbrecher, der seinen Sohn getötet hat, vor einem Richter plädiert, dass derartige Verbrechen auch von einigen Tieren begangen wurden?

Der Verbrecher wird sofort in eine psychiatrische Klinik verlegt, denn das ist ein Argument eines „Verrückten“.

---

(1) <https://www.wp.de/agenturmeldungen/warum-fressen-manche-spinnenweibchen-ihre-maennchen-id6573448.html>



# How Asiatic lionesses shield their cubs from killer males

Infanticide is common among India's lions, but females have developed a clever strategy to keep their cubs safe.

ABO | E-PAPER

**Augsburger Allgemeine**

REGISTRIEREN | LOGIN

STARTSEITE MEIN PLUS  LOKALES  NEWSLETTER PODCASTS TRAUERANZEIGEN ANZEIGEN  MENU NEWSTICKER  en abhalten +++ Belarus will Luftwaffenmanöver mit russischen Streitkräften abhalten +++ Belarus will Luftwaffenmanöver

Startseite &gt; Panorama &gt; Drama im Leipziger Zoo: Löwin frisst ihre Babys: Warum Tiere ihre Jungen töten

[DRAMA IM LEIPZIGER ZOO](#)

07.08.2019

## Löwin frisst ihre Babys: Warum Tiere ihre Jungen töten

(1)

Die Existenz von seltenem homosexuellem Verhalten bei 500 von 3 Millionen Tierarten erlaubt es uns nicht, diese Angelegenheit ebenfalls zu praktizieren.

Dann die wichtigste Frage, die ich den Befürwortern der Homosexualität stelle: Es ist für niemanden ein Geheimnis, dass fast alle Tierarten polygam sind.

---

(1) <https://www.augsburger-allgemeine.de/panorama/Drama-im-Leipziger-Zoo-Loewin-frisst-ihre-Babys-Warum-Tiere-ihre-Jungen-toeten-id55126451.html>

Vielmehr tragen die Menschen selbst die biologische Prägung der Polygamie in sich. Das Verlangen nach **einer** Frau ist völlig unnatürlich. Die Frage hier ist: Warum ist Polygamie im Westen verboten, wenn dies der Fall ist?

**Psychology Today** Find a Therapist ▾ Get Help ▾




MARRIAGE

# Monogamy Is Not "Natural" For Human Beings

It's complicated: The imprint of polygamy.

Posted May 20, 2016 | Reviewed by Lybl Ma

I'm with him so far, but it gets complicated. We also carry the biological imprint of polygamy, the opposite of lifelong fidelity to one mate. Polygamy is divided into two categories: Polygyny, in which a man has more than one wife, and polyandry, in which a woman has more than one husband. In a humorous aside, Professor Barash explains that the biological benefits of polyandry, one female with multiple males, is not clear. "But that has not dampened many women's enthusiasm," he adds.

**WELT**  Ticker  Suche  Anmelden


DIE WELT

## Der Mensch ist polygam

Veröffentlicht am 21.09.2004 | Lesedauer: 3 Minuten

Von Sonja Kastilan

DNA-Analysen bezeugen die Evolutionsgeschichte - Weibliche Gene prägen die nächste Generation



(1)

---

(1) <https://www.welt.de/print-welt/article341639/Der-Mensch-ist-polygam.html>

Die Legalisierung der Homosexualität - weil sie bei Tieren vorkommt - und die Kriminalisierung der Polygamie hingegen sind Beweise dafür, dass es um Neigung, Lust und Launen geht, nicht mehr.

Homosexualität soll gewaltsam aufgezwungen werden, und mit ihr wird eine Normalisierung angestrebt, und daher werden alle Behauptungen, egal wie lächerlich, erfunden, um eine Normalisierung damit zu rechtfertigen.

Vielmehr ist der Druck, den Homosexuellenlobbys heute im Westen ausüben, mittlerweile übergroß geworden.

Auf einer Website für Homosexuelle und in einem Artikel mit dem Titel: „Lifting the Ban on Homosexuality by the American Psychiatric Association“ berichtet die Seite, dass die American Psychiatric Association (APA) Homosexualität 1973 aus ihrer offiziellen DSM-Diagnose gestrichen hat.

Dies ist das Ergebnis der Proteste, die die Rechte von Homosexuellen in Amerika fordern, und nicht mit einem wissenschaftlichen oder medizinischen Motiv (Hintergrund).

## The Declassification of Homosexuality by the American Psychiatric Association

The American Psychiatric Association (APA) removed homosexuality from its official *Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders* (DSM) in 1973. This decision occurred in the context of momentous cultural changes brought on by the social protest movements of the 1950s to the 1970s: beginning with the African-American civil rights movement, then evolving on to the women's and gay rights movements.



Just as influential in the APA's decision were the research studies on homosexuality of the 1940's and 1950's. Alfred Kinsey's and colleagues' study on male and female sexuality marked the beginning of a cultural shift away from the view of homosexuality as pathology and toward viewing it as a normal variant of human sexuality. Kinsey had criticized scientists' tendency to represent homosexuals and heterosexuals as "inherently different types of individuals." Therefore, he introduced a 0 to 6 scale to classify sexual behavior or fantasy from "exclusively heterosexual" to "exclusively homosexual" (the "Kinsey Scale"). The "Kinsey Reports" found that 37% of males and 13% of females had at

Die amerikanische Psychiatrie ignorierte diesen wachsenden Körper der Sexualforschung größtenteils und drückte im Fall von Kinsey extreme Feindseligkeit gegenüber Ergebnissen aus, die ihren eigenen Theorien widersprachen [ 48 ]. Es sollte ferner darauf hingewiesen werden, dass einige homophile (schwule) Aktivistengruppen Mitte des 20. Jahrhunderts das Krankheitsmodell der Psychiatrie als Alternative zur gesellschaftlichen Verurteilung der „Unmoral“ der Homosexualität akzeptierten und bereit waren, mit Fachleuten zusammenzuarbeiten, die Homosexualität „behandeln“ und „heilen“ wollten . Andere schwule Aktivisten lehnten das pathologische Modell jedoch energisch als einen wesentlichen Beitrag zum Stigma ab, das mit Homosexualität verbunden ist. Es war diese letztere Gruppe, die die Aufmerksamkeit der APA auf Theorien der modernen Sexualforschung lenkte. Nach den Stonewall-Unruhen von 1969 in New York City [ 49 ], schwule und lesbische Aktivisten, die glaubten, dass psychiatrische Theorien einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Stigmatisierung von Homosexuellen leisteten, störten die jährlichen Treffen der APA von 1970 und 1971.

Wie Bayer [ 1 ] festgestellt hat, würden Faktoren sowohl außerhalb als auch innerhalb der APA zu einer Neukonzeptualisierung des Platzes der Homosexualität im DSM führen. Neben Forschungsergebnissen außerhalb der Psychiatrie gab es eine wachsende Anti-Psychiatrie-Bewegung [ 50 ], ganz zu schweigen von kulturwissenschaftlichen Kritikern, die die Medizingeschichte des diagnostischen Exzess am Beispiel der *Drapetomanie*, einer „Störung der Sklaven, die aufgrund einer angeborenen Neigung zum Fernweh dazu neigen, vor ihrem Besitzer wegzulaufen“ [ 51 ], (S. 357).

Es gab auch einen Generationswechsel der Wache innerhalb der APA, bestehend aus jüngeren Führungskräften, die die Organisation zu einem größeren sozialen Bewusstsein drängten [ 2 ]. Einige wenige Psychoanalytiker wie Judd Marmor [ 5 , 52 ] stellten auch die psychoanalytische Orthodoxie in Bezug auf Homosexualität in Frage. Der bedeutendste Katalysator für diagnostische Veränderungen war jedoch schwuler Aktivismus.

(1)

So war die American Psychiatric Association gezwungen, Homosexualität aus psychischen Erkrankungen zu entfernen.

Der Druck der Lobbys hat nicht an dieser Stelle aufgehört. Aber heute kämpfen sie dafür, jegliche Behandlung von Homosexualität zu verhindern bzw. zu verbieten. Ja, wie Sie gelesen haben!!

Es gibt Versuche, die Behandlung von Homosexualität zu verhindern, und laut dem National Health Service Organisation in Großbritannien (NHS), die mehr als eine Million Menschen beschäftigt und seit Jahren kognitive und verhaltensbezogene Behandlungen für Homosexuelle anbietet, und viele Fälle von Homosexualität genesen durch die Behandlung. Nach Angaben der Organisation gibt es Versuche, die Behandlung von Homosexualität zu verhindern (verbieten) und sogar zu kriminalisieren.

---

(1) <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4695779/>

(Die Webseite wurde aus dem Englischen mit Google übersetzt)



# 'Gay cure' therapies are still available on the NHS and need to be banned, says Tory MP Mike Freer

The Government should introduce regulation to ban so-called "gay cure therapies" that purport to be able to change someone's sexual orientation, an MP has said.

Mike Free, a Conservative, said the psychotherapy industry was thus far not regulated by statute and that the Government needed to "go further" to ensure that "quack" therapies were rooted out.

Das Ziel der Homosexuellenlobbys ist es, die Behandlung von Homosexuellen zu kriminalisieren, und demzufolge ihre Zahl zu erhöhen und auf natürliche Weise mit ihnen umzugehen.

Der Deutsche Bundestag hat ein weitreichendes Verbot von Konversionstherapien beschlossen.



## Bundestag beschließt weitreichendes Verbot von sogenannten Konversionstherapien

Jens Spahn: „Wichtiges gesellschaftliches Zeichen an alle, die mit ihrer Homosexualität hadern.“

07. Mai 2020

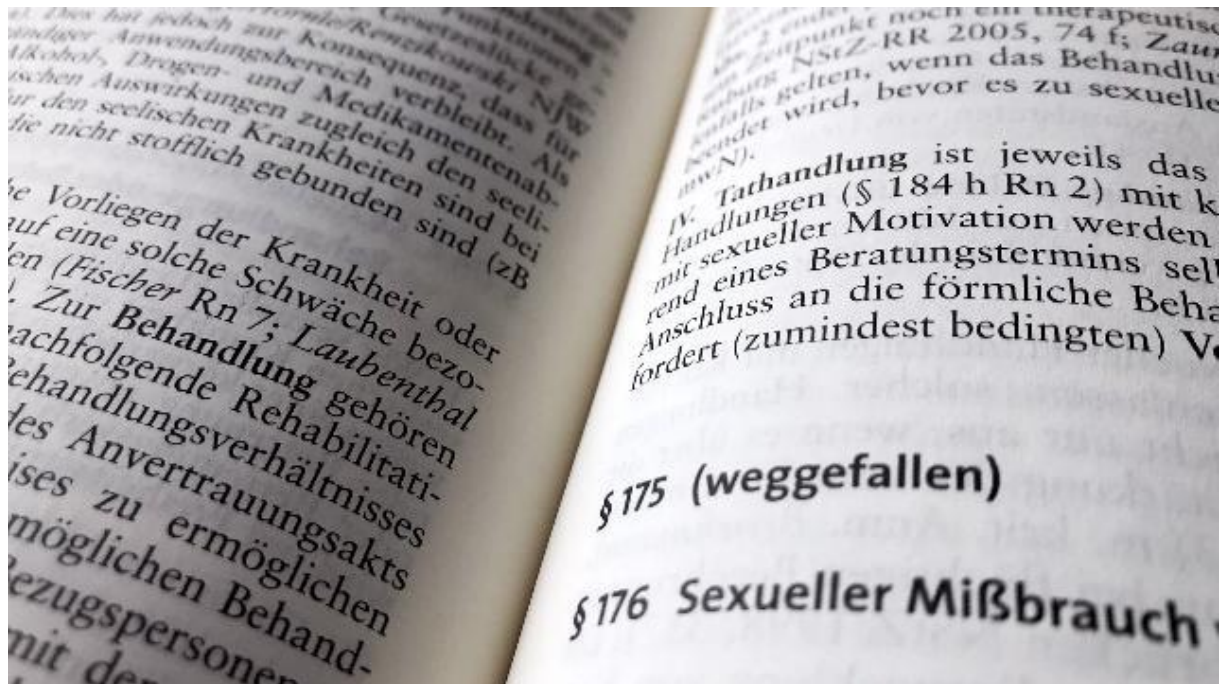
Medizinische Interventionen, die darauf gerichtet sind, die sexuelle Orientierung oder die selbstempfundene geschlechtliche Identität einer Person gezielt zu verändern oder zu unterdrücken (sogenannte Konversionstherapien) und das Werben hierfür sollen künftig verboten werden. Das ist Ziel des „Gesetzes zum Schutz vor Konversionsbehandlungen“, das der Bundestag heute in 2./3. Lesung beschlossen hat. Verstöße sollen mit einer Freiheitsstrafe von bis zu einem Jahr oder einem hohen Bußgeld geahndet werden.

(1)

(1)

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2020/2-quartal/beschluss-verbot-konversionstherapien.html>

Es war nach §175 StGB die ganze Zeit verboten und nun, unter dem Druck der Homosexualitäts-Lobbys und durch den oben erwähnten Beschluss des Bundestages, ist es weggefallen.



Das Seltsame ist, dass der ehemalige Präsident der American Psychiatric Association (APA), der 1973 den Prozess der Streichung von Homosexualität aus dem Handbuch psychischer Störungen leitete, nach vierzig Jahren zugab, dass: Homosexualität behandelt werden kann, sodass der Homosexuelle wieder zu einem normalen Menschen zurückkehren kann.

Tatsächlich gibt derselbe ehemalige Präsident der American Psychiatric Association nochmal zu: 20 % der von ihm behandelten Homosexuellen haben sich verändert.

 Get Top Daily Headlines

The New American

## Former APA President Says Homosexuals Can Change

Dr. Nicholas Cummings, the man who led the movement to have homosexuality declassified as a mental illness, told an interviewer with NARTH, an organization of psychology professionals dedicated to helping homosexuals stop their self-destructive behavior, leave the "lifestyle," and lead happy lives as normal adults, stresses that he is "lifelong champion" of "gay rights."

Yet he also flatly stated that homosexuals can change, and that the current stance of the APA that homosexuals cannot change is false.

Psychologist Joseph Nicolosi interviewed Cummings, APA president 1979-1980, who said it is "absurd" to say homosexuals cannot change. He flatly stated that leaving the homosexual lifestyle is quite possible.

"I've experienced more than one," he said. In the past, he has said 20 percent of the homosexuals who came to him to change did so.

berichteten insgesamt 285 Mitglieder der American Psychoanalytic Association in einer 1994 von Macintosh durchgeführten Erhebung von Behandlungsergebnissen bei homo-sexueller Orientierung: Von 1.215 homosexuell empfindenden Patienten vollzogen 23% eine erfolgreiche Wende zur Heterosexualität, sogar ohne dass eine solche Veränderung ein Behandlungsziel gewesen wäre (Macintosh, H. (1994). Attitudes and experiences of psychoanalysis in analyzing homosexual patients. Journal of the American Psychoanalytic Association, 42, 1183-1207).

Nicholas Cummings, ein früherer Präsident der American Psychological Association (APA), berichtet davon, dass er zusammen mit seinen Mitarbeitern über einen Zeitraum von 20 Jahren über 18.000 Patienten mit gleichgeschlechtlicher Anziehung begleitete. Veränderung der sexuellen Orientierung war nicht das Ziel der Therapien. Nur wenn Patienten dies nachdrücklich wünschten, wurden sie dabei therapeutisch unterstützt. 67% aller Patienten erreichten ein gutes Therapieziel (zufrieden stellende Gestaltung ihrer Beziehungen, Abnahme sexuell-promisken Verhaltens). 20% derjenigen mit gutem Therapieergebnissen vollzogen sogar eine Veränderung der sexuellen Orientierung in Richtung Heterosexualität (<http://www.narth.com/docs/cummings.html>. [08.05.2008]).

Betroffene berichten ebenfalls von Änderungswünschen und -erfolgen: In einer Publikation von Nicolosi, Byrd und Potts (2000) berichten etwa 20 bis 30% von 882 interviewten Betroffenen, dass sie durch therapeutische Unterstützung oder Selbsthilfe eine ausschließliche oder beinahe ausschließliche heterosexuelle Orientierung erreicht hatten (Nicolosi, J., Byrd, A.D., & Potts, R.W. (2000). Retrospective self-reports of changes in homosexual orientation: A consumer survey of conversion therapy clients. Psychological Reports, 86, 1071-1088). Auch Karten (2006) berichtet in seiner Dissertation von vergleichbaren Erfolgen (Karten, E. (2006). Sexual

(1)

Der Druck, die Behandlung von Homosexualität einzustellen, ist kein wissenschaftlicher oder Forschungsdruck, sondern ist ein Druck riesiger Lobbys für Homosexuelle heutzutage im Westen.

---

(1) <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/102417/Laender-fuer-Verbot-von-Konversionstherapien>.



## Sind genetische Faktoren Auslöser von Homosexualität?

Die zweite Behauptung, auf der Homosexualität basiert, lautet: Es gibt genetische Faktoren, die zu Homosexualität führen.

Es ist erstaunlich, dass die berühmteste wissenschaftliche Zeitschrift der Welt „Nature“ vor weniger als zwei Jahren einen wissenschaftlichen Aufsatz veröffentlicht hat, und ich stelle mir vor, dass dieser wissenschaftliche Aufsatz der größte Schock in der Geschichte der Homosexuellen ist.

Dieser Aufsatz ist das Ergebnis einer Studie mit einer halben Million Menschen.

Der Artikel wurde herausgegeben um zu sagen: Es gibt kein schwules Gen „NO GAY GENE“.

**nature**

Explore content ▾ Journal information ▾ Publish with us ▾ Subscribe

nature > news > article

NEWS | 29 August 2019

### **No ‘gay gene’: Massive study homes in on genetic basis of human sexuality**

Nearly half a million genomes reveal five DNA markers associated with sexual behaviour – but none with the power to predict the sexuality of an individual.

science  ORF.at

### **Studie: Es gibt kein „Schwulen-Gen“**

Welche Rolle spielen die Gene bei Homosexualität? Eine Studie an 480.000 Männern und Frauen liefert Antworten: Die sexuelle Orientierung wird auch vom Erbgut beeinflusst - doch das oftmals kolportierte „Schwulen-Gen“ gibt es nicht.

(1)

(1) <https://science.orf.at/v2/stories/2990676/>

Der Zeitungsartikel war ein großer Schock für die LGBT-Community.

Einige Jahre vor Erscheinen dieses Artikels wurden acht umfangreiche Studien in Amerika, Europa und Australien an eineiigen Zwillingen durchgeführt, deren Gene identisch sind. Und es wurde festgestellt, dass einer der eineiigen Zwillinge normal sein kann, während sein Zwilling homosexuell ist.

Wenn die Gene bei eineiigen Zwillingen identisch sind und Homosexualität eine genetische Angelegenheit ist, dann ist es offensichtlich, dass die Verhaltensweisen der Zwillinge identisch sind, aber dies war nicht das Ergebnis der Studien.

Diese Studien waren ein starker Beweis dafür, dass die Angelegenheit nichts mit Genen zu tun hat.



www.hollanddavis.com/?p=3647

13 MAY

## Identical twin studies prove homosexuality is not genetic

By Mark Ellis




ink fr

Dr. Neil Whitehead

Eight major studies of identical twins in Australia, the U.S., and Scandinavia during the last two decades all arrive at the same conclusion: gays were not born that way.

Die weltweit umfangreichste Studie an Zwillingen räumt auf: Mit der Mär vom Homo-Gen. Aber auch mit dem Irrglauben, dass Schwulsein eine Frage der Erziehung sei

Von **Bastian Dornbach**

Aktualisiert am 1. Juli 2008, 7:57 Uhr ⓘ / Quelle: ZEIT online / [11 Kommentare](#) / 

Lange Zeit erschien es als eine Frage von entweder, oder: Gibt es ein genetisches Schicksal für Homosexuelle, ein Schwulengen? Oder ist die Liebe zum gleichen Geschlecht eben doch nur eine Frage der Erziehung, eine Folge von rosa Plüschtieren, Mädchenkleidern oder zuviel Mutterliebe in der Kindheit? Immer mehr Forscher zweifeln daran, dass es so einfach sein könnte. Sie finden immer bessere Belege dafür, dass die sexuelle Orientierung eines Menschen wahrscheinlich gar nicht von der Erziehung beeinflusst wird - und dennoch keine rein genetische Frage ist.

Zu diesem Resultat kommt nun auch die weltweit größte Studie an Zwillingen, für die britische und schwedische Forscher alle 40.000 in Schweden lebenden Zwillinge angeschrieben hatten. Immerhin 7652 von ihnen, alle im Alter zwischen 20 und 47 Jahren, erklärten sich bereit, die Fragebögen der Forscher auszufüllen. Die Ergebnisse der Studie haben die Forscher der Queen Mary Universität in London und des Karolinska Instituts in Stockholm jetzt in den *Archives of Sexual Behavior* veröffentlicht.

(1)

Der „Nature“ - Zeitungsartikel reichte jedoch aus, um die Absurdität dieser Behauptung zu demonstrieren.

---

(1) [https://www.zeit.de/online/2008/27/zwillingsstudie-homosexualitaet?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/online/2008/27/zwillingsstudie-homosexualitaet?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

Aber wenn wir aus Gründen der Argumentation annehmen, dass es Gene gibt, die mit Homosexualität in Verbindung stehen, rechtfertigt das dann Homosexualität?

Es gibt Gene, die mit dem Verlangen nach Kindern in Verbindung gebracht werden.

Wird damit das Verlangen nach Kindern zulässig?



National Library of Medicine  
National Center for Biotechnology Information

## Evidence for heritability of adult men's sexual interest in youth under age 16 from a population-based extended twin design

Katarina Alanko <sup>1</sup>, Benny Salo, Andreas Mokros, Pekka Santtila

Affiliations + expand

PMID: 23347512 DOI: [10.1111/jsm.12067](https://doi.org/10.1111/jsm.12067)

### Abstract

**Introduction:** Sexual interest in children resembles sexual gender orientation in terms of early onset and stability across the life span. Although a genetic component to sexual interest in children seems possible, no research has addressed this question to date. Prior research showing familial transmission of pedophilia remains inconclusive about shared environmental or genetic factors. Studies from the domains of sexual orientation and sexually problematic behavior among children pointed toward genetic components. Adult men's sexual interest in youthfulness-related cues may be genetically influenced.



**Wie es sein kann, dass Erwachsene sexuell Gefallen an Kindern finden, ist ein Rätsel, das manche Eltern verzweifeln lässt. Eine Arbeitsgruppe von der Universität Magdeburg bringt erstmals Licht ins Dunkel.**

Sind Pädophile selbst missbraucht worden, als sie noch klein waren? Ist eine hormonelle Störung für die perverse Neigung verantwortlich? Oder liegen der Erkrankung etwa Entwicklungsstörungen zu Grunde, die erblich sind?

Jetzt hat eine Arbeitsgruppe um Kolja Schiltz und Bernhard Bogerts von der Otto von Guericke Universität Magdeburg erstmals Licht in die noch verwirrend unklare Grundlagenforschung bringen können. Die Forscher entdeckten ein neurobiologisches Korrelat der Pädophilie. In ihrer in dem Fachblatt Archives of General Psychiatry veröffentlichten Studie berichten sie, dass ein Teil der verurteilten Sexualstraftäter eine Veränderung im Gehirn aufweist. Bei Pädophilen ist ein Bereich ihres limbischen Systems, das ist die für Emotionen verantwortliche Hirnregion, unterentwickelt. „Wir nehmen an“, so Schiltz, „dass diese Veränderung dafür verantwortlich ist, dass die sexuelle Prägung bei den Betroffenen gar nicht oder nicht vollständig ablaufen konnte“.

(1)

Es gibt auch ein Gen, das mit der Alkoholabhängigkeit zusammenhängt, heißt „das Alkoholismus-Gen“. Rechtfertigt das, jemandem, der Alkohol trinkt, nicht zu beschuldigen?

Rechtfertigt dies die Nichtanklage oder den Freispruch des Süchtigen juristisch?

---

(1) [https://www.focus.de/wissen/mensch/wie-paedophilie-entsteht-neurowissenschaften\\_id\\_2298226.html](https://www.focus.de/wissen/mensch/wie-paedophilie-entsteht-neurowissenschaften_id_2298226.html)



## Genetics of Alcohol Use Disorder

How do genes influence alcohol use disorder?

Alcohol use disorder (AUD) often seems to run in families, and we may hear about scientific studies of an **alcoholism gene**. Genetics certainly influence our likelihood of developing AUD, but the story isn't so simple.

Alkoholabhängigkeit

## Die Sucht liegt in den Genen

Ob jemand alkoholsüchtig wird, bestimmen Gene und Umwelteinflüsse. Trifft beides zusammen, addiert sich das Suchtrisiko.

(1)

Als Muslim wollte ich nie in meinem Leben Alkohol trinken, weil das Trinken von Alkohol nicht zu unserer Kultur gehört, obwohl das Alkoholabhängigkeitsgen in meinem genetischen Code möglicherweise ausreichend vorhanden ist.

Trotzdem habe ich mich noch nie in meinem Leben nach Alkohol geseht, und ich habe überhaupt kein Interesse daran.

Aber wenn (Gott bewahre es) sich das Alkoholtrinken in meinem Umfeld normalisierte, Teil der Kultur meiner Stadt würde und vor meinem Haus Demonstrationen für die Suchtfreiheit stattfinden, dann könnte diese Lust in mir aufflamme. Und wäre dieses Gen in meinem genetischen Code ausreichend aktiviert, so dass ich anfangen müsste, dieser Lust zu widerstehen.

---

(1) <https://www.aerztezeitung.de/Medizin/Die-Sucht-liegt-in-den-Genen-249603.html>

Und genau das passiert mit der Homosexualitätsakte: Normalisierung mit Homosexualität und viel Gerede darüber, und die Zunahme homosexueller Szenen in den Medien, all dies erzeugt ein Interesse für die Erfahrung von Homosexualität bei Menschen, die vielleicht noch nie mit Homosexualität in Berührung gekommen sind auch nur für einen Moment. Übertriebenes Reden über Homosexualität ist einer der Gründe für ihre Verbreitung.

Es gibt Versuche der Schwulengemeinschaft, die Kultur der Homosexualität auch unter Kindern zu verbreiten, und dies ist ein schweres Verbrechen. Ein Kind kann Selbstmord „versuchen“, nur, weil es viel davon gehört oder es in einem elektronischen Spiel gesehen hat, und es könnte aus dem Simulationsprinzip eine kriminelle Handlung entstehen.

Das Sprechen über Homosexualität vor Kindern ist bereits ein Verbrechen, und aus diesem Grund gibt es heute strenge Gesetze in Bezug auf die Inhalte, die dem Kind präsentiert werden, und es gibt Gesetze, die das Sprechen über Homosexualität vor Kindern in einigen Regionen in Amerika und England unter Strafe stellen. <sup>(1)</sup>

Ich bin sicher, dass es Versuche der Schwulengemeinschaft gibt, diese Gesetze abzuschaffen und sogar diejenigen, die sie erlassen haben, strafrechtlich zu verfolgen.

Die Idee der Homosexualität ist nicht nur eine dekadente Kultur oder ein Fehler in der Darstellung der Beziehung zwischen Mann und Mann und Frau und Frau. Es ist viel weiter und gefährlicher als das, da es nicht nur eine der größten Sünden im Gesetz des Herrn der Welten ist, sondern auch eine offensichtliche Rebellion und ein moralisches Ungleichgewicht auf allen Ebenen darstellt eine Gefahr für die gesamte Menschheit.

Wussten Sie, dass: Drei Viertel der HIV-Fälle unter Homosexuellen auftreten??

---

(1) Anti-LGBT curriculum laws Section 28 of the British Local Government Act 1988.



In der Tat ist AIDS medizinisch gesehen eine homosexuelle Krankheit „Gay-related immune deficiency“, Vorher hieß es "Homosexuelle Pest".

**Gay-related immune deficiency (GRID)** (sometimes informally called the **gay plague** or **GRIDS**, standing for Gay-related immune deficiency syndrome) was the original name for **AIDS**, a name proposed after public health scientists noticed clusters of **Kaposi's sarcoma** and **Pneumocystis pneumonia** among gay males in California and New York City.<sup>[1]</sup> During the early history of AIDS, an *ad hoc* organization called Gay Men's Health Crisis was founded to combat what was then thought to be a homosexual-only disease perhaps

## Schwulenpest *Substantiv, f*

### *Herkunft*

Der Begriff ist eine 1983 von der Zeitschrift Spiegel geprägte Übersetzung von Gay Plague (plague → en). Als die Krankheit ab 1981 bemerkt wurde (älteste nachträglich diagnostizierte Blutprobe mit HIV stammt von 1959, hochgerechnet fand die erste Übertragung auf den Menschen zwischen 1884 und 1931 statt), **waren anfangs vor allem homosexuelle Männer erkennbar davon betroffen, man nannte die Krankheit auch „Schwulenkrankheit“**, und Gay-Related Immune Deficiency (GRID), doch

(1)

Wussten Sie, dass: Die Inzidenz von AIDS bei Homosexuellen 22 mal höher als bei anderen Menschen ist? (2)

---

(1) <https://german.definitions.net/def/DE/Schwulenpest>

(2) According to UNAIDS, in 2018, MSM globally have 22 times higher risk of acquiring HIV compared to all adult men.

Wussten Sie, dass: 83 % der Syphilis-Fälle bei Homosexuellen auftreten?



Wussten Sie, dass Analkrebs bei Homosexuellen ungefähr fünfzehn bis siebzehnmals häufiger auftritt als bei normalen Menschen?



## Sexually Transmitted Diseases

[Sexually Transmitted Diseases \(STDs\)](#) have been rising among gay and bisexual men, with increases in syphilis being seen across the country. In 2014, gay, bisexual, and other men who have sex with men accounted for 83% of primary and secondary syphilis cases where sex of sex partner was known in the United States. Gay, bisexual, and other men who have sex with men often get other STDs, including chlamydia and gonorrhea infections. [HPV \(Human papillomavirus\)](#), the most common STD in the United States, is also a concern for gay, bisexual, and other men who have sex with men. Some types of HPV can cause genital and anal warts and some can lead to the development of anal and oral cancers. Gay, bisexual, and other men who have sex with men are 17 times more likely to get anal cancer than heterosexual men. Men who are HIV-positive are even more likely than those who do not have HIV to get anal cancer.

### On This Page

[How STDs Spread](#)

[Signs and Symptoms of STDs](#)

[When to Get Tested](#)

[Preventing STDs](#)

[Treating STDs](#)

[Related Information](#)

## Erhöhte Wahrscheinlichkeit von Analkrebs

Die Studie ([hier](#) kostenpflichtig verfügbar) zeigt gute Argumente für eine Impfung auf: So liegt die Wahrscheinlichkeit, eine durch HPV bedingte Krebsart, vor allem Analkrebs, zu bekommen, bei Schwulen rund 15 mal höher als bei heterosexuellen Männern. Auch liegt die Wahrscheinlichkeit für schwule Männer, Analkrebs zu entwickeln, erheblich höher als für Mädchen, Gebärmutterkrebs zu bekommen. Unter Schwulen treten die – seltenen – HPV-Krebsarten hauptsächlich bei HIV-Positiven auf – trotz antiretroviraler Therapie. Aber auch unter HIV-negativen Schwulen liegt die Analkrebsrate höher als unter heterosexuellen Männern.

(1)

Tatsächlich kommt es in vielen amerikanischen Städten aufgrund der Verbreitung von Homosexualität zu medizinischen Krisen.

Die Propaganda der Homosexualität ist nicht nur ein Krieg gegen das Gesetz des Herrn der Welten, sondern vielmehr ein Krieg gegen die Menschheit.

---

(1) [https://www.queer.de/detail.php?article\\_id=19661](https://www.queer.de/detail.php?article_id=19661)

Bevor ich die Diskussion über das Thema Genetik und den Versuch, die Gene mit Homosexualität in Verbindung zu bringen, abschließe, möchte ich sagen, dass wissenschaftlich ein Gen entdeckt wurde, das mit kriminellem Verhalten bei Menschen zusammenhängt, es heißt "kriminelle Gen", und dieses Gen ist bei Menschen mit kriminellen Neigungen aktiv, rechtfertigt dies also die Begehung von Straftaten?

Gibt es ein Gericht auf der Welt, das die Aktivität dieses Gens als Entschuldigung dafür nimmt, die Strafe für einen Kriminellen fallen zu lassen?

NCBI Resources How To

PMC

Advanced Journal list

**The criminal gene: the link between MAOA and aggression (REVIEW)**

S Sohrabi<sup>1</sup>

• Author information • Article notes • Copyright and License information [Disclaimer](#)

**Background** Go to: ▾

One emerging aspect of recent advances in neurocriminology is the discovery of possible links between violent criminal behaviour and genetics. Analysis of data from several studies indicates that the strongest link between genetic variation and aggression comes from monoamine oxidase A (MAOA); a gene encoding an enzyme responsible for catabolising amine neurotransmitters such as dopamine, serotonin and noradrenaline. In this work, we present a critical review of the data available from recent investigations regarding the impact of an allelic variation of the MAOA gene on criminal behaviour.

## Kriminell durch die Gene?

28. Oktober 2014

Diesen Artikel merken

Meine Merkliste anzeigen

Welche Rolle spielt die Veranlagung für die Neigung zu Gewalttaten? (thinkstock)

Wenn es um Mord, Raubmord oder andere Gewaltverbrechen geht, stellt sich immer wieder die Frage, was Menschen zu solchen Taten treibt. Die sozialen und psychologischen Umstände spielen dabei offensichtlich eine große Rolle. Es gibt aber auch Anzeichen dafür, dass die genetische Veranlagung ebenfalls im Spiel ist. Ein internationales Forscherteam hat dies nun erstmals bei verurteilten Gewaltverbrechern in Finnland untersucht. Tatsächlich stießen sie dabei auf zwei Genvarianten, die sich bei gewalttätigen Wiederholungstätern häufen. Das allerdings bedeute nicht, dass jeder, der diese Varianten trage automatisch zum Straftäter werde, betonen die Wissenschaftler.

Die Verknüpfung von Kriminalität mit genetischen Faktoren ist heikel: Schnell kann dies zu ungerechtfertigter Diskriminierung der Träger führen. Zudem weckt es auch böse Erinnerungen an die Praxis der Nationalsozialisten, Kriminelle und Geistesranke als genetisch minderwertig abzuklassifizieren und deshalb einer Zwangssterilisation zu unterziehen. Lange Zeit galt daher schon die Idee einer genetischen Komponente als politisch unkorrekt.

(1) (2)

Ich weiß nicht, warum Homosexuelle als Begründung das Gen-Argument für Homosexualität verwenden!

Es gibt keine Rechtfertigung in Medizin, Vernunft oder Scharia für ein Verbrechen als Ergebnis einer bestimmten genetischen Aktivität.

Es gibt kein Gen, das dich gut macht, oder ein anderes, das dich schlecht macht.

Und es gibt kein Gen, das dich zu einem Kriminellen oder einem Süchtigen oder einem Homosexuellen oder einem religiösen Mann macht.

---

(1) <https://www.wissenschaft.de/erde-umwelt/kriminell-durch-die-gene/>

(2) [Jari Tiihonen \(Karolinska Institute, Stockholm\) et al., Molecular Psychiatry, doi: 10.1038/MP.2014.130](#)



## Auffälligkeiten an zwei Genorten

Diese Ergebnisse legen nahe, dass es Menschen gibt, die aufgrund ihrer Erbanlagen ungünstigere Voraussetzungen haben, um unter widrigen Umständen oder bei Drogeneinfluss ihre aggressiven Impulse zu kontrollieren. Dennoch betonen die Forscher nachdrücklich, dass diese Genvarianten allein niemanden zum Verbrecher machen. "Kriminelles Verhalten ist ein komplexes Phänomen, das sowohl durch genetische als auch durch Umweltfaktoren geprägt wird", erklären sie. Ob jemand die genetischen Risikofaktoren trägt oder nicht, sagt daher noch nichts darüber aus, ob er tatsächlich jemals eine Gewalttat begehen wird. "Potenzielle Risikofaktoren wie der Genotyp spielen daher auch bei Verurteilungen keinerlei Rolle – und sie eignen sich auch nicht für ein vorbeugendes Screening."

(1) (2)

Grundsätzlich ist das Gen: eine Reihe von Buchstaben, die stickstoffhaltige Basen innerhalb des genetischen Codes darstellen. Sobald ein Teil dieses Gens entschlüsselt ist, beginnen funktionelle Proteine zu erscheinen.

Und das Gen ist völlig neutral, während ich mit meinem Verhalten ein bestimmtes Gen aktiviere und ein anderes Gen ausschalte (deaktiviere).

Infolgedessen ist die Beziehung zwischen Genen und Verhalten synchron, nicht kausal

Wer diesen Punkt versteht, versteht die Lüge des genetischen Arguments vollständig.

Selbst wenn wir davon ausgehen, dass es einen Zusammenhang zwischen Genen und Homosexualität gibt, wird es: ein synchroner Zusammenhang, kein kausaler Zusammenhang sein.

---

(1) <https://www.wissenschaft.de/erde-umwelt/kriminell-durch-die-gene/>

(2) [Jari Tiihonen \(Karolinska Institute, Stockholm\) et al., Molecular Psychiatry, doi: 10.1038/MP.2014.130](#)

Bei homosexuellem Verhalten und bei medialer Aufregung über Homosexualität wird ein bestimmtes Gen aktiviert, und es ist nicht die Aktivität Gens, die zu sexuellem dieses Verhalten führt.

Folglich ist die Beziehung synchron, nicht kausal.

In Verbindung mit einem bestimmten Verhalten tritt eine Aktivität in einem der Gene auf, und nicht, dass die Aktivität Gens die Ursache für dieses Verhalten war.

Es gibt heute keinen vernünftigen Menschen, der sagt, dass Gene Verhalten erzeugen.

Es gibt heutzutage eine eigene Wissenschaft, die die Beziehung zwischen Genen und menschlichem Verhalten untersucht. Diese Wissenschaft heißt Epigenetik. Eine der Grundlagen dieser Wissenschaft ist, dass die Aktivität der Gene auf Ihrem Verhalten basiert.(1)

Und so wird das Gen aktiviert durch aktivierendes Verhalten, und nicht umgekehrt.

Das Homosexualitätsgen wird, wenn wir seine Existenz annehmen, durch Stimulierung der Homosexualität aktiviert.

Fazit:

Obszönität ist eine Leidenschafts- oder Neigungsindustrie.

Sucht ist eine Neigungsindustrie

Homosexualität ist eine Neigungsindustrie

---

(1) Epigenetik ist die Studie darüber, wie Ihr Verhalten und Ihre Umgebung Veränderungen verursachen können, die sich auf die Funktionsweise Ihrer Gene auswirken.



Die Neigungen der menschlichen Psyche sind für ihr Verhalten verantwortlich, und nicht ihre Gene.

Der Mensch ist mit seinem vollen Willen verantwortlich für alles, was er tut.

Gene oder sogar Bildung oder Umwelt spielen keine Rolle, wenn es darum geht, ethische (moralische) oder unmoralische Entscheidungen für die rechtsfähige Person zu treffen. <sup>(1)</sup>

Die Kultur der Homosexualität im Westen ist heute nicht mehr nur ein Versuch, eine ungeheuerliche Perversion zu begehen, Vielmehr ist sie zu einer Lebensphilosophie geworden, die der Existenz einen anderen Sinn gibt, und das Leben aus der Sicht des Homosexuellen neu zeichnet, so dass sich für den Homosexuellen die moralischen Werte und die Bedeutungen ändern sowie auch viele Konzepte.

Dabei geht es nicht um Homosexualität allein, sondern um unzählige moralische Bereiche, welche durch die Kultur der Homosexualität in vielen Bedeutungen vergiftet werden.

---

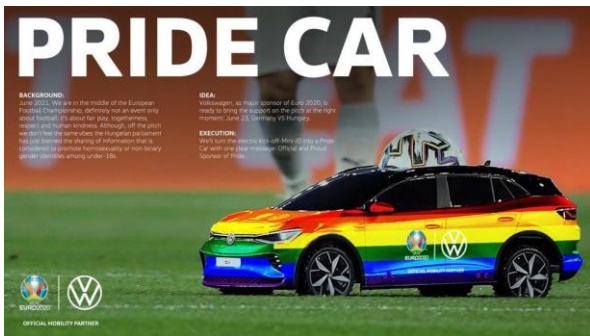
(1) Alija Izetbegovic (Allah erbarmt sich seiner) ging näher auf dieses Thema ein und erklärte, dass es keine Beziehung gebe zwischen Erziehung und Moral gebe (in seinem Buch Islam zwischen Ost und West).

Die Propaganda durchzieht alle Lebensbereiche, ja, wird regelrecht aufgezwungen.

Man kann sich dem kaum entziehen, wie die Fotos belegen.

Eine GIGANTISCH angelegte Kampagne.









**Aber jemand könnte sagen:** „Ich fühle mich zur Homosexualität getrieben, obwohl Homosexualität nicht in unserer Kultur ist.“ Dies ist ein Beispiel, das nicht zu dem passt, was du gesagt hast.

Und die Antwort: ja!

Es gibt Fälle, die bereits homosexuelle Tendenzen haben, und das leugnen wir nicht.

Aber rechtfertigt dies das Begehen der Abscheulichkeit der Homosexualität?

Männer neigen dazu, fremdzugehen. Rechtfertigt das also diese schwere Sünde?

## **Fazit und das Urteil Allahs des Allweisen und Allkundigen, des Islam – der Religion der Wahrheit:**

Neigungen sind die Launen der menschlichen Seele, und sie können aufgrund des Einflusses der umgebenden Kultur zunehmen, und sie können subjektiv als eine Laune der Seele erscheinen, aber in allen Fällen läuft der Mensch diesen Neigungen nicht hinterher und glaubt ihnen, außer mit seinem vollen Willen.

Eine Person könnte dazu neigen, aber sie kann diese Neigung stoppen oder damit fortfahren.

Und im Islam, der Religion des Herrn der Welten, wird der Mensch nicht für bloße Neigungen zur Rechenschaft gezogen, sondern der Widerstand gegen diese Neigungen wird vom Allah dem Allmächtigen, dem Besitzer der Erhabenheit und Ehre, reich belohnt.

Doch die Schuld im Islam liegt bei der Tat selbst!

Der Prophet Mohammad (Allah segne ihn) sagte: Verflucht sei, wer die Taten von Lots Volk tut. <sup>(1)</sup>

Und Mohammad (Allah segne ihn) sagte auch: Wen ihr auch immer findet, der die Taten von Lots Volk tut, tötet denjenigen, der es tut, und denjenigen, dem es angetan wird. <sup>(2)</sup>

Denn dies ist eine Abscheulichkeit, den göttlichen Zorn verdient:

{Ihr lasst euch doch wahrlich in Begierde mit den Männern ein anstatt mit den Frauen. Aber nein! Ihr seid maßlose Leute} [Sure Al-A'raf: 81]

{Lasst ihr euch denn wahrlich in Begierde mit den Männern ein anstatt mit den Frauen? Aber nein! Ihr seid Leute, die töricht sind} [Sure An-Naml: 55].

Die Folge: {und wir kehrten das Oberste von ihr zuunterst und ließen auf sie Steine aus gebranntem Lehm regnen}. [Sure Al-Higr: 74]

Nur die Neigungen zu haben ist keine Sünde, jedoch der Neigungen zu glauben und die Abscheulichkeit zu begehen, das ist eine der größten Sünden.

---

(1) Buch: Sahih Al-Jamie, Zitat-Nr.: 5891

(2) Buch: Sahih Sunan Abi Dawud, Zitat-Nr.: 4462

Die moderne Psychiatrie befasst sich mit diesen Tendenzen, und es gibt kognitive und verhaltenstherapeutische Ansätze, die den Verlauf der von Homosexualität Betroffenen verändern, und eine Entfremdungsbehandlung, bei der die bedingten Zusammenhänge zwischen dem abnormen Reiz und dem Lustgefühl mit etwas Abstoßendem verknüpft werden, wie zum Beispiel einem elektrischen Schlag, einem schmerzhaften Stoß oder einer finanziellen Verpflichtung, die von dem Betroffenen bezahlt wird, bei jedem Lustgefühl, das Ergebnis eines abnormalen sexuellen Reizes und so weiter.

Dies erzeugt mit der Zeit eine Abneigung gegen den anomalen Reiz.

Parallel dazu wird die Bedeutung von Männlichkeit und Weiblichkeit verstärkt und die Unterscheidung zwischen ihnen im menschlichen Geist verstärkt.

Es gibt heute viele Behandlungsmöglichkeiten, bis der Betroffene mit abnormen Neigungen einen Zustand des psychologischen Friedens erreicht und dazu die Geduld zu haben, bis er sie (so Gott will) überwindet.

In jedem Fall ist der Mensch in der Lage, seinen Teufel zu jedem beliebigen Zeitpunkt aufzuhalten.

Jeder Mensch kann die anfänglichen Impulse stoppen, die ihn zum nächsten Stadium führen, das dem intensiven Impuls zur Abscheulichkeit folgt. Jeder Mensch hat Einsicht in sich selbst, auch wenn er sich entschuldigt.

Allah der Erhabene sagte: {Aber nein! Der Mensch wird bezüglich seiner selbst durchblicken, auch wenn er seine Entschuldigungen vorbrächte}

[Sure Al-Qiyamah (Die Auferstehung): 14-15]

Und jeder Mensch ist völlig frei, und jeder Mensch ist rechtsfähig, und die Freiheit mit der Rechtsfähigkeit sind das Wesen der Justiz und die Regel in allen Verfassungen der Welt, und sie sind der Kern der Jenseitsabrechnung vor Allah, der Allmächtige.

Allah der Allmächtige sagte:

{was den (denjenigen) angeht, wer das Maß (an Frevel) überschritten, und das diesseitige Leben vorgezogen hat, gewiss, so wird der Höllenbrand (ihm) Zufluchtsort sein.

Was aber jemanden angeht, der den Stand seines Herrn gefürchtet und seiner Seele die (bösen) Neigungen untersagt hat, so wird der (Paradies)garten (ihm) Zufluchtsort sein}. [79-Sure An-Nazi'at (Die Entreißenden): 37-41]

Aber angenommen, eine Person hätte sich selbst eingeredet, diese Abscheulichkeit zu begehen, ist es für ihn vorbei mit der Buße?

Nein!

Die Tür der Buße wird nicht geschlossen, bis die Sonne von Westen aufgeht! (Dies ist ein der Zeichen des Tages der Auferstehung, danach wird keine Buße angenommen/akzeptiert).

Das wichtigste ist, dass es eine eilige, ehrliche Reue und Buße und eine feste Entschlossenheit ist, nicht zur Sünde zurückzukehren.

Allah der Allvergebende und Barmherzige sagt:

{Und diejenigen, die, wenn sie eine Abscheulichkeit begangen oder sich selbst Unrecht zugefügt haben, Allahs gedenken und dann für ihre Sünden um Vergebung bitten – und wer sollte die Sünden vergeben außer Allah? – und (die) nicht auf dem beharren, was sie getan haben, wo sie doch wissen. Der Lohn jener ist Vergebung von ihrem Herrn und Gärten, durchleitet von Bächen, ewig darin zu bleiben. Und wie trefflich ist der Lohn derjenigen, die (gut) handeln!} [3-Sure Al Imran (Die Sippe Imrans): 135-136]

Der Prophet Mohammad (Allah segne ihn) sagt: Wenn ein Diener seine Sünde bekennt und dann Buße tut, wird Gott ihm vergeben. (1)

Es gibt also Tendenzen zur Homosexualität, die wir nicht leugnen, und es gibt menschliche Schwächen.

Allah (Preis sei ihm) sagt: {und (bei) einer (jeden) Seele und Dem, Der sie zurechtgeformt hat, und ihr dann ihre Sittenlosigkeit und ihre Gottesfurcht eingegeben hat! Wohl ergehen wird es ja jemandem, der sie läutert, und enttäuscht sein wird ja, wer sie verkümmern lässt}. [91-Sure As-Sams (die Sonne): 7-10]

---

(1) Sahih Bukhari, Zitat Nr.: 2661

Es gibt keinen Menschen auf der Erde, der nicht zur Sünde neigt.



Allah (Preis sei ihm) sagt: {Meinen die Menschen, dass sie in Ruhe gelassen werden, (nur) weil sie sagen: „Wir glauben, ohne dass sie geprüft werden?}.

[29-Sure Al-Ankabut (Die Spinne): 2]

{(Er,) Der den Tod und das Leben erschaffen hat, damit Er euch prüfe, wer von euch die besten Taten begeht. Und Er ist der Allmächtige und Allvergebende}. [67-Sure Al-Mulk (Die Herrschaft): 2]

Aber Neigungen rechtfertigen es nicht, Sünde zu begehen.

Der Prophet Mohammad (Allah segne ihn) sagt, dass Allah (Preis sei ihm) sagt:

Wer Abstinenz/Keuschheit sucht, dem wird Allah Abstinenz/Keuschheit schenken, und wer verzichtet, genügt ihm Allah, und wer Geduld sucht, dem wird Allah Geduld schenken. (1)

Der Muslim sollte mit homosexuellen Neigungen umgehen, wie jeder Mensch mit jeder verbotenen Lust (z.B. Unzucht) umgeht: mit Widerstand, Geduld und Missachtung bis sie vergeht.

Was Homosexuellen-Lobbys im Westen wollen, ist, dass eine Person mit ihren Neigungen wie ein Tier umgeht. Wann er Lust hat, tut er es.

---

(1) Sahih Bukhari, Zitat Nr.: 1469

Während die Religion zu dir sagt: Du wirst nicht wissen, dass du ein menschliches Wesen bist, und du wirst auf der Leiter des Glaubens nicht aufsteigen, es sei denn, du beherrschst dich, reinigst dein Herz von dem Greuel und den Sünden und verpflichtest dich in dem Kreis: Allah sagte... Der Gesandte sagte...

Außerhalb dieses Kreises finden Sie nur tierische Werte.

Allah sagte: {Und wem Allah kein Licht schafft, für den gibt es kein Licht}.

[24-Sure An-Nur (Das Licht): 40]

Der Mensch ist nicht wie die Natur, nur Trieb ohne Moral.

„Der Mensch ist auch mit einem enormen moralischen Anfangskapital in diese Natur eingetreten“, sagte Alija Izetbegovic (Allah erbarmt sich seiner).<sup>(1)</sup>

Der Mensch kam rechtsfähig in diese Welt, und das war der Moment, der eine neue Ära einleitete.

Daher kann ein Mensch kein Tier sein, auch wenn er es ganz herzlich wünscht.

Seine einzige Wahl ist, ein Mensch zu sein oder kein Mensch. <sup>(2)</sup>

Das Tier ist moralisch unschuldig, also gibt es kein gutes oder böses Tier aber der Mensch ist nicht so.

---

(1) , (2) Islam zwischen Ost und West (Alija Izetbegović).

Und die am weitesten entwickelten Wesen tragen gemäß der Evolutionstheorie (wenn sie richtig ist) nicht einmal ein primitives Bild von moralischen Werten, Bedeutungen oder Zwecken, sondern drehen sich eher im Kreislauf von Trieb und Reaktion.

Der Mensch trägt vom ersten Moment an alle moralischen Werte in sich.

Und die Moralische Werte für den Menschen sind absolut, denn das Gut ist gut bei dem guten und bösen Menschen.

Und das Böse ist böse bei dem guten und bösen Menschen.

Moralische Werte gehören nicht der Natur oder der Tierwelt an, sondern nur göttlicher Zuweisung.

Und die atheistischsten Menschen leugnen nicht, dass es in sich Bedeutungen von Gut und Böse gibt, und sie wissen, dass in sich ein Gefühl der Verpflichtung besteht, Gutes zu tun und Böses zu lassen.

Er fühlt den Stachel des moralischen Gewissens.

Der Mensch ist nicht im Stil Darwins gestaltet (konstruiert). <sup>(1)</sup>

Es gibt keinen Weg, den Menschen zu retten und seine Werte zu retten, außer durch seine Rückkehr zu seiner Menschlichkeit, und dafür gibt es keinen anderen Weg als durch die Religion.

Aber ohne göttliche Offenbarung wirst du nur die Verhalten des Bonobo-Affens finden.

---

(1) Islam zwischen Ost und West (Alija Izetbegović).

Am Ende sage ich denen, die unter homosexuellen Neigungen leiden  
Beginne die Behandlung sofort mit einem Spezialisten.

Und starte sofort ein Projekt, um den Glauben zu verstärken und den  
Aufstieg des Glaubens mit Gott dem Allmächtigen zu schaffen.

Halte deine Gebete andächtig in Demut ein.

Lese den Koran sorgfältig.

Halte dein Guttun ein.

Beende jede Schuld und Sünde.

Bewahre nach jeder Sünde aufrichtige Reue zu Gott dem Allmächtigen.

Und ich sage denen, die die Verbreitung des Atheismus und das Gerücht  
von Unmoral, Abscheulichkeiten und Homosexualität unterstützen, was Allah  
der Allmächtige sagte: {Und meine ja nicht, Allah sei unachtsam dessen,  
was die Ungerechten tun. Er stellt sie nur zurück bis zu einem Tag, an dem  
die Blicke starr werden}.

[14-Sure Ibrahim (Abraham): 42]

---

## Leseempfehlung:

Islam und Atheismus von Angesicht zu Angesicht unter:

[https://d1.islamhouse.com/data/de/ih\\_books/single/de-islam-und-atheismus.pdf](https://d1.islamhouse.com/data/de/ih_books/single/de-islam-und-atheismus.pdf)

Neue Texte finden Sie unter:

<https://islamhouse.com/de/books/2835444>